

Technische Marktanalyse

DAX – update

DAX – Ein harter Kampf der nur schwer zu gewinnen ist

Der Bruch des Aufwärtstrends, der seit Mitte August Bestand hatte, war bereits ein deutliches Zeichen. Trotzdem hatte der DAX die Chance auf eine weitere Anstiegsbewegung. Diese hätte den deutschen Leitindex über der Bereich von 12.600 Punkten bringen können und damit auch zu neuen Höchstmarken. Mit dem Start in den Oktober wurde diese Hoffnung allerdings klassisch zerstört. Der Einbruch zum Monatsstart war alleine schon ein deutliches Signal. Die 12.000er-Marke konnte nach dem Einbruch zwar gehalten werden, ist nun aber hart umkämpft. Die jüngste

Anstiegsbewegung wurde bereits wieder im Keim erstickt und war nicht von steigenden Umsätzen begleitet. Der Stochastik-Indikator hat eine Divergenz gebildet und der MACD-Indikator hat das Verkaufssignal noch nicht abgearbeitet. Somit muss davon ausgegangen werden, dass der neue Abwärtstrend noch nicht beendet ist und die 12.000er-Marke nicht gehalten werden kann. Lediglich der inzwischen recht große Abstand zur 21-Tage-Durchschnittslinie dürfte noch für etwas Stabilisierung sorgen.



Bitte beachten Sie die wichtigen Hinweise am Ende des Dokuments.

Quelle: FactSet Digital Solutions GmbH

Impressum

Herausgeber:
Commerzbank Aktiengesellschaft, Kaiserplatz, 60261 Frankfurt am Main.
Diese Ausarbeitung oder Teile von ihr dürfen ohne Erlaubnis der
Commerzbank weder reproduziert, noch weitergegeben werden, ©2019.

Verantwortlich: Chris-Oliver Schickentanz, CEFA
Autor: Christoph Geyer, CFTE

Wichtige Hinweise

Detaillinformationen zu den Chancen und Risiken der genannten Produkte hält Ihr Berater für Sie bereit.

Kein Angebot; keine Beratung

Diese Information dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Diese Ausarbeitung allein ersetzt nicht eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung.

Darstellung von Wertentwicklungen

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft. Die Wertentwicklung kann durch Währungsschwankungen beeinflusst werden, wenn die Basiswährung des Wertpapiers/ Index von EURO abweicht.